

# Durchblick



Blau  
Krenz  
Musik



Winterthur

## Inhaltsverzeichnis

<b>Thema:</b>	<b>Seite:</b>
Editorial	3
Probewochenende 2018	4
Jahreskonzerte 2018	7
Jahresbericht des Präsidenten	8
Einladung zur Generalversammlung	13
Jahresbericht der Musikkommission	14
Pinwand	16
Geschichte	17

---

### Impressum:

Präsident	Hannes Furrer	Schlatt	052 364 01 57
Redaktion	Anna Dieter	Rapperswil	044 481 79 73
	Hannes Furrer	Schlatt	
PC-Konto	84 - 4549 - 9		
Internet	www.bkmw.ch / durchblick@bkmw.ch		
Druck	Chrischona Wila / Hannes Furrer		

***Weitblick***

***Ausblick***

***Durchblick***

Deine offene Tür und die Herzlichkeit  
mit der du allen entgegenkommst  
macht dich und andere glücklich.

Dass du aber weisst  
wann du einmal allein sein möchtest  
dann auch wagst die Tür zu schliessen  
das wünsche ich dir.

***Anonymus***

Liebe Leserinnen, Liebe Leser

die warme Jahreszeit gibt immer wieder Möglichkeiten, unsere Türen zu öffnen, Morgennebel, Regenbögen, Wind und Regen, Sonne- und Mondschein zu geniessen.

Mit Freunden oder Mitmenschen unsere Zeit zu teilen Vertrauen schenken, Zufriedenheit und Mut weitergeben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine mutige, friedvolle und glückliche Sommer-Zeit

***Ihre Anna Dieter***

***Heft Nr. 58-I-2018***

## Probewochenende in Gais

Kurz nach dem Jahreswechsel fand wieder das traditionelle Probewochenende der BKMW in Gais statt.

Für mich war es das zweite Mal, dass ich dabei sein durfte. Ich freute mich darauf, ein ganzes Wochenende Musik zu machen.

Nach einem etwas anstrengenden und stressigen Abschluss bei der Arbeit und dem Aufladen des Schlagzeuges im Blaukreuzhaus machten sich Christoph Hangartner und ich auf den Weg nach Gais und kamen rechtzeitig vor der ersten Probe am Freitagabend an.

Die Küchencrew war so freundlich, uns trotz Verspätung noch einen Teller mit feinem Znacht zu offerieren.

Nach der ersten Probe sassen wir noch gemütlich im Gruppenraum zusammen, wobei einige bereits früh ihr Lagerhauszimmer aufsuchten, um sich von der arbeitsreichen Woche zu erholen.

Am Samstagmorgen wurde in den Registerproben fleissig geübt, die von Jonathan Zirell, Andi Bachmann, Gabriel Vonrüti, Cornelia Weber und von David Schmucki, dem neuen Dirigenten, geleitet wurden.

Für mich sind die Registerproben stets eine grosse Herausforderung, da meine Erfahrungen im Cornet spielen noch jung sind und mir die Routine fehlt.

Nach der Pause erfolgte dann ein erstes durchspielen der Konzertstücke, wobei bereits grosse Fortschritte erkennbar wurden.

Da der Registerleiter Andi Bachmann uns am späten Samstagnachmittag wieder verlassen musste, folgten nach dem Mittagessen bereits weitere Registerproben.

Der freie Nachmittag fiel dadurch recht kurz aus, aber wir waren schliesslich ja nicht im Ferienlager, sondern im Probewochenende ...

Am Abend verwöhnten uns Thomas und Susanne Zirell mit einem feinen Essen. Gestärkt nahmen wir am Samstagabend eine weitere Probe in Angriff.

Am Sonntag motivierte uns Johannes mit einem interessanten Input über Bob Dylan, welcher durch Krisen zum Glauben an Gott gefunden hatte. Zudem wurden an alle Bläserinnen und Bläser Losungen verteilt.

Danach erfolgte erneut eine Registerprobe und bis zur letzten Minute vor dem Mittagessen eine Gesamtprobe.

Bei der Registerprobe erklärte uns David Schmucki den Zusammenhang zwischen den Akkorden und der Intonation der einzelnen Stimmen. Dies war für uns alle sehr interessant und lehrreich, wenn auch zum Teil etwas kompliziert. Aber David Schmucki hat uns einmal mehr von seiner Kompetenz als Dirigent überzeugt und wir sind dankbar, ihn als neuen Dirigenten zu haben.

Nach dem gemeinschaftlichen Mittagessen machten sich alle ans Packen und Einladen; nach dem Aufräumen ging es heimwärts.

Für mich war es ein bereicherndes Probewochenende mit vielen spannenden musikalischen und persönlichen Erfahrungen, wobei ich verschiedene Musiker der BKMW besser kennenlernen konnte.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an Thomas und Susanne Zirell für die wunderbare Verpflegung und das Ambiente. Vielen Dank auch an den Vorstand, welcher das Probewochenende organisiert hatte.

Danke auch an David Schmucki, der uns einen tollen musikalischen Einstand gab und mit viel Kompetenz und Geduld auf die Konzerte vorbereitete.

*Markus Wepf*



## Jahreskonzerte 2018

Das diesjährige Jahreskonzert-Motto hiess: HEIMAT

Musikalisch wurden die Konzert Besucher mit dem Schweizerpsalm begrüsst der aus verschiedenen Richtungen des Lokals tönte.

Die Frage ist: was versteht man unter Heimat?

Musikalisch wurde dies auf verschiedenste Weise ausgeführt. Von wirklich schweizerisch-heimatlichen bis weltweit etwas fremd anmutenden Klängen.

Die Zuhörer wurden dadurch auf die abwechslungsreichste Weise, wohin auch immer, musikalisch entführt.

Das anschliessende Theater bewegte sich wieder in unseren schweizerisch-bodenständigen Gefilden.

Die Idee, Feriengäste Handy abstinent zu machen war provokativ und genial zugleich, ihnen dadurch die Schönheit der Natur wieder nahe zu bringen, wurde mit Erfolg gekrönt.

Als Abschluss tönte der Alpsegen von der gegenüberliegenden „Alp“ und mit Jodelgesang klang der Abend aus.

*Redaktion ad*



## **Jahresbericht**

(1. Mai 2017 bis 30. April 2018)

Liebe Musikantinnen

Liebe Musikanten

Liebe Ehrenmitglieder

Liebe Passivmitglieder

Die Zeit vergeht wie im Fluge und es ist bereits wieder an der Reihe, auf ein ereignisreiches Jahr zurückzublicken.

### **Einsätze**

Das vergangene Vereinsjahr wurde mit einigen Höhepunkten geprägt. Als grössten Höhepunkt würden sicher viele Musikanten die Musikreise mit unserem Projektdirigenten Andreas Bachmann nach Ungarn und Rumänien aufzählen. Wir durften unsere Freunde Laszlo und Susanne Nagy in Ungarn besuchen und einige LIO-Partner in Rumänien kennenlernen. Als Abschluss konnten wir anfangs September in Winterthur den ‚Daheimgebliebenen‘ einen Rückblick in Form eines Konzertes geben.

Nebst einigen Platzkonzerten, darunter auch unseren Ehrenmitgliedern Gerhard Fritschi und Walter Gebendinger sen., durften wir die Jubiläumsfeier des schweizerischen Blauen Kreuzes auf der Flüeli-Ranft musikalisch umrahmen. Es freut uns immer wieder, wenn wir an Anlässe des Blauen Kreuzes eingeladen werden.

Zur Stärkung der Gemeinschaft in der Musik führten wir einen Musikantenausflug im Juli, sowie eine kleine Advents-



feier im Dezember durch. Ziel des Musikantenausfluges war die Ausstellung „Klingende Sammlung“ in Bern.

**Nun die Einsätze der Blaukreuzmusik im Einzelnen:**

**2017**

24. Juni	Städtischer Musiktag	Winterthur
27. Juni	Generalversammlung	Blaukreuzhaus
01. Juli	Musikantenausflug	Bern
09. Juli	Gottesdienst	Kollbrunn
04.-14. Aug.	Musikreise	Ungarn/Rumänien
19. August	Ständli Oberi-Dorfet	Oberwinterthur
26. August	Gottesdienst Kirche	Mattenbach
27. August	Blaukreuzgottesdienst	Frauenfeld
02. September	Schlusskonzert Reise	Blaukreuzhaus
10. September	Begegnungstag SBK	Flüeli-Ranft
03. Oktober	ausserordentliche GV	Blaukreuzhaus
04. November	Räbenliechtliumzug	äusseres Lind
10. November	Besinnungswoche	Oberterzen
25. November	Ständli Basar	Rämismühle
09. Dezember	Traubensaftaktion	Kantone ZH / SH

**2018**

5.-7. Januar	Probewochenende	Gais
21. Januar	Konzert und Theater	Schaffhausen
27. Januar	Jahreskonzert	Blaukreuzhaus
28. Januar	Jahreskonzert	Blaukreuzhaus
10. April	Geburtstags-Ständli	Uster
21. April	Geburtstags-Ständli	Rämismühle

<b>Total:</b>	49 Proben
	18 Musikalische Auftritte
	3 Theateraufführungen
	1 Probewochenende

## **Mutationen**

Wir konnten an der vergangenen Generalversammlung Markus Wepf und Adrian Rebsamen als Aktivmitglied aufnehmen. Sie unterstützen uns seit einiger Zeit im Cornet-Register.

Michael Stricker hat uns per Ende Januar verlassen. Er unterstützte uns zuletzt nach langen, aktiven Jahren auf dem Schlagzeug noch projektweise für Auftritte. Vielen Dank Michael für deinen langjährigen Einsatz in der Blaukreuzmusik!

Nach langem Suchen konnte die Dirigentensuch-Kommission letzten Herbst der Musik zwei Kandidaten vorstellen und zum Probedirigat einladen. Nach einem erfolgreichen Kennenlernen freuten wir uns, dass wir an der ausserordentlichen Generalversammlung anfangs Oktober diese zwei Kandidaten zur Wahl stellen konnten. Diese Freude wurde jedoch wenige Tage vor der Generalversammlung getrübt, da einer der Dirigenten aus familiären Gründen die Kandidatur zurückzog. Seit anfangs Oktober spielen wir nun unter der Leitung von David Schmucki, der uns wie gewünscht etwas frischen Wind in unsere Musik gebracht hat.

Viel Freude und Gelingen bei deinen Aufgaben in unserer Musik.

### **Mitgliederbestand vom 30. April 2018**

10	Ehrenmitglieder	
26	Aktivmitglieder	davon 5 Ehrenmitglieder
		9 Musikantinnen
		1 Dirigent
		1 Fähnrich
		1 Kassier
1	Dirigent	
160	Passivmitglieder	
2	Vereine	

### **Vereinsführung**

Der Vorstand hat sich für die Führung des Vereins zu fünf Sitzungen getroffen. Die Musikkommission traf sich zu sechs Sitzungen für den musikalischen Bereich. Für gemeinsame Anliegen trafen sich beide Gremien an drei Abenden. Herzlichen Dank den Vorstands- und Musikkommissionskollegen für die Mitarbeit und den Einsatz.

Im vergangenen Vereinsjahr führten wir keine Mitgliederversammlungen durch. Um einen neuen musikalischen Leiter zu wählen, führten wir am 03. Oktober eine ausserordentliche Generalversammlung durch.

## Dank

Zum Schluss bleibt mir noch der Dank. Vielen Dank an alle Passivmitglieder, die uns finanziell oder in einer anderen Art und Weise unterstützen.

Ebenfalls möchte ich mich im Namen der Musik bei der Stadt Winterthur für die finanzielle Unterstützung in Form der Subventionen bedanken. Wir sind auch um diese Unterstützung sehr froh.

Auch dem Blaukreuzverein Winterthur danken wir, dass sie uns das Blaukreuzhaus für unsere Proben, sowie Anlässe zur Verfügung stellen. In diesen Dank einbeziehen möchte ich auch die Familie Filomia für ihren Einsatz in ihren Hauswart-Aufgaben und ihre Geduld mit uns.

Am Schluss möchte ich mich noch bei meinen Musikkameraden und unserem Dirigenten bedanken. Vielen Dank David für deine Zeit, Energie und Geduld, die du investiert hast und noch investieren wirst. Dies gilt auch den Gremien Vorstand und Musikkommission - Vielen Dank auch euch für die Zusammenarbeit!

Den grössten Dank möchte ich jedoch unserem Vater im Himmel aussprechen. Er führt unsere Musik in düsteren, sowie in heiteren Zeiten, worüber ich sehr dankbar bin. Ohne ihn wäre so manches unmöglich gewesen.

*Der Präsident*



*Hannes Furrer*

## Einladung

Zur ordentlichen Generalversammlung der Blaukreuzmusik Winterthur am Dienstag, 26. Juni 2018 um 19.45 Uhr im Blaukreuzhaus an der Rosenstrasse 5 in Winterthur.

- Traktanden:
1. Begrüssung
  2. Appell
  3. Wahl der Stimmenzähler
  4. Protokoll der ordentlichen GV vom 27.6.17  
Protokoll der ausserord. GV vom 03.10.17
  5. Mutationen
  6. Jahresberichte
  7. Berichte
    - 7.1 Kassabericht
    - 7.2 der Materialwarte
    - 7.3 der Revisoren
  8. Budget
  9. Festsetzung
    - 9.1 des Materialdepots
    - 9.2 des Mitgl.-Beitrags
  10. Wahlen
  11. Anträge
  12. Jahrestätigkeit
  13. Statutenänderung
  14. Verschiedenes

Für Aktivmitglieder ist die Generalversammlung obligatorisch.

Unsre Ehren- und Passivmitglieder sind alle ganz herzlich dazu eingeladen. Anträge zu Handen der GV sind bis spätestens am 16. Juni 2018 schriftlich an den Präsidenten einzureichen.

**Hannes Furrer**

## Jahresbericht der Musikkommission (MuKo)

Liebe Musikantinnen, liebe Musikanten  
Liebe Ehrenmitglieder, liebe Passivmitglieder

Heimat ist dort wo dein Herz wohnt. Für uns Musiker ist Heimat auch ein Stückweit die Blaukreuzmusik und wir erweitern diese indem wir jedes Jahr neue Orte und Veranstaltungen besuchen dürfen.



Ich wage zu behaupten, dass wir an Ständli teils die Heimat auch zu den Menschen bringen, und dies einfach mit unseren Klängen

und der Liebe zur Musik.

Einige von uns haben letztes Jahr sicher auch erfahren, dass Heimat nicht immer nur Harmonie und Einklang ist. Auch in unserer Musik kommt das vor, dann ist es wichtig das gemeinsame Ziel nicht aus den Augen zu verlieren und weiterhin den gemeinsamen Weg zu gehen.

Einen neuen Weg, oder gar neue Heimat, durften wir David Schmucki geben, er ist seit Oktober 2017 mit uns unterwegs und bringt frischen Wind, neue Ideen und neuen Schwung mit sich.

Eines unserer Highlights war im 2017 die Ungarn-Rumänien-reise, welche wir unter der Leitung von Andy Bachmann im Sommer machen durften. Es ist immer wieder sehr eindrücklich zu sehen, wie die Menschen in ihrer Heimat leben und welche Unterschiede es zur Schweiz gibt. Wir durften vielen Menschen Freude bringen indem wir einfach dort waren und musizierten. Besonders unseren „Jungen“ wird diese Reise und das Erlebte in Erinnerung bleiben. Wir wurden herzlich empfangen. Wir freuten uns, unsere Freunde Lazlo und Susanne Nagy zu sehen, die wir viele Jahre mit dem Erlös von unserem Christchindli-Märt unterstützen konnten. Im September wurde diese Reise bei uns in der Schweiz mit einem Abschlusskonzert beendet, neue Freundschaften wurden geknüpft und viel Gutes tragen wir in unseren Erinnerungen mit.

Wir als Christen finden die Heimat im Kreuz, somit im Glauben. Auch wenn das Leben nicht immer das auf den Plan ruft was man sich wünscht, so dürfen wir nie den Glauben verlieren. Ich selbst habe im letzten Jahr erfahren wie wichtig es ist seine Wurzeln zu kennen und immer dorthin zurückzukehren

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen Gottes Segen.

*Die Präsidentin*



*Tanja Graña-Tremp*

**Pinwand**

**Geburtstage:**

**20 Jahre:**

26.11.2018

Nicole Stricker

**80 Jahre:**

07.11.2018

Urs Thalman (Ehrenmitglied)

Alles Gute im neuen Lebensjahr!





## Ein nebliger Schleier und drei Namen

Zwei Freunde, Jimmy und Douglas, unternehmen eine Reise mit ihrem kleinen Boot auf dem Potaro-Fluss, sie wollen zu den Kaituk-Wasserfällen.

Gerade steuern sie durch eine Schlucht, da hören sie das Läuten einer Glocke. Sie lauschen aufmerksam diesem Klang. Wieder hören sie klar und deutlich das Läuten.

Aber hier gibt es keine Glocke.

Dort wo der Klang herkommt, sitzt auf einem ausgetrockneten Baum ein kleiner, weisser Vogel.

Er macht diese Glockentöne mit einem etwa fünf Zentimeter langen, gewundenen Röhrchen an seiner Stirne, das sich mit Luft füllt und aufrichtet.

Wenn es nicht gebraucht wird, hängt es leer herunter. Dieser Vogel hat bei den Amerindians den Namen *Dara*, die anderen Bewohner Guyanas nennen ihn einfach *Glockenvogel*.

Die Bootsfahrt geht weiter. Die unheimliche Stille des Waldes wird nur vom Geräusch des tropfenden Wassers unterbrochen.

Winzige Wasserfälle blitzen auf wie kleine Edelsteine. Die gewaltigen Felsen links und rechts der Schlucht werden noch höher. Endlich wird der Fluss breiter. Jimmy und Douglas steuern ihr Boot ans Ufer und binden es an.

Jetzt beginnt der mühsame Aufstieg zu ihrem Ziel, den Kaituk-Wasserfällen. Sie springen über gefährlich tiefe Lücken und Spalten, hüpfen von Baumwurzel zu Baumwurzel, überqueren kleine Bäche, erklimmen Felsen.

Sie kriechen auf allen Vieren durch einen engen Gang.

Jetzt haben sie eine prächtige Aussicht: in etwa drei Kilometer Entfernung springt der Fluss in die Tiefe.

Seine Farben wechseln ständig, bis er als Tröpfchenwolke im Talkessel landet, wo sich das Wasser ansammelt und wieder zum Fluss wird.

Jimmy und Douglas übernachteten in einer Hütte.

Bei Sonnenaufgang am nächsten Tag brechen sie auf. Sie wagen den beschwerlichen Pfad über Felswände, klettern und rutschen zurück, schürfen sich Knie und Hände.

Etwa 90 Meter haben sie geschafft und machen Pause.

Hier entdecken sie eine erste Tafel mit einer Inschrift: *>Oh Gott!<* heisst dieser Ort. Sie müssen noch einmal so hoch klettern, da finden sie eine zweite Tafel: *>Halleluja!<* heisst dieser Rastplatz und schliesslich kommen sie oben an, wo die dritte Tafel steht: *>Amen!<*

Diese Namen wurden in früherer Zeit von Sklaven ausgerufen, als sie in dieser Gegend das Gepäck für Gold- und Diamantengräber schleppten und unter härtesten Belastungen Verschnaufpausen einlegen mussten.

Am Ziel angelangt, sehen die beiden Freunde den ganzen Fluss in voller Grösse in die Leere verschwinden.

Der Fluss fällt über einen Felsvorsprung, etwa 100 Meter breit, in die Tiefe.

Er wechselt die Farben von dunkel über braun und cremefarben bis hin zu weissem Nebel, während er 226 Meter tief in den Talkessel fällt.

Lange bevor das Wasser den Boden erreicht, verdampft es und wird herumgewirbelt.

Ein grossartiges Naturschauspiel! Im Morgenlicht hängt ein Regenbogen über dem Wasserfall.

Zur Legende der Kaituk-Wasserfälle gibt es ein Lied, darin heisst es:

*>Die Sonne goss sich über der Erde aus  
und Welle nach Welle  
von goldenem Strahl und Glanz  
goss sie über den Wasserfall,  
überflutete sein Antlitz  
seinen nebligen Schleier  
und verfiel sich in diesem Nebel.<*

Die Kaituk-Wasserfälle werden heute Kaieteur-Wasserfälle genannt.

# Einsatzplan der BKMW

## 2018

### Juni

16.	Tag	Blaukreuzmusikfest	Basel
23.	Tag	Städtischer Musiktag	Winterthur
26.	19.45	Generalversammlung	BKH Winterthur

### September

2.	Tag	Begegnungstag BK TG-SH	Frauenfeld
----	-----	------------------------	------------

### November

3.	18.00	Räbenliechtliumzug	äusseres Lind
24.	15.30	Ständli Basar	Rämismühle

### Dezember

8.	Tag	Traubensaftaktion	Ostschweiz
----	-----	-------------------	------------

### Traubensaftverkauf ab unserem Lager im BKH

Telefonische Voranmeldung erforderlich: 079 595 45 26

BKH = BlauKreuzHaus Winterthur